

B'90/DIE GRÜNEN Stadtratsfraktion, Schwattachweg 10a, 82362 Weilheim

Stadt Weilheim i.OB
1. Bürgermeister
Herr Markus Loth
Admiral-Hipper-Str. 20
82362 Weilheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Weilheim i.OB

Schwattachweg 10a
82362 Weilheim
Tel: 0881/92706666
E-mail: manuel.neulinger@gruene-
weilheim.de

Weilheim, den 08.07.2024

Dringlichkeitsantrag: Sofortmaßnahmen zum Hochwasserschutz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Loth,
sehr geehrte Frau Stadtbaumeisterin Fischer,

bei dem verheerenden Hochwasser in den letzten Wochen in Bayern war die Stadt Weilheim durch sehr viel Glück kaum betroffen. Allerdings belegen aktuelle Klimaauswertungen, dass die Temperatur der Ozeane gegenüber dem letzten Jahr weiterhin angestiegen ist. Wir müssen damit rechnen, dass es jederzeit weitere 5b Wetterlagen mit Starkregenereignissen mit noch mehr Niederschlag auch in Weilheim geben wird.

Deshalb beantragen wir als Fraktion Bündnis90/Die Grünen nach Rücksprache und Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr in Weilheim und den Stadtwerken Weilheim folgende Sofortmaßnahmen:

1. Die kürzlich präsentierte Starkregensimulation von KARE muss umgehend auf der Homepage der Stadt Weilheim veröffentlicht werden. Dadurch können die Weilheimer Bewohner überprüfen, ob sie in einem gefährdeten Bereich wohnen und gegebenenfalls private Schutzvorkehrungen gegen Überflutungen treffen. Mit einfachen kostengünstigen Maßnahmen kann schon sehr viel erreicht werden.

Die Feuerwehr Weilheim wird Maßnahmen zur Selbsthilfe im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit u.a. Social-Media, Tag der offenen Tür etc. ebenfalls aufgreifen.

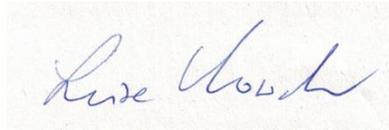
2. Das Bauamt der Stadt wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken und den zuständigen Behörden zu prüfen, inwieweit es möglich ist, wirksame und sinnvolle Bestandteile der Planungen des Hochwasserschutzkonzeptes für den Angerbach Weilheim vorzuziehen. Dabei soll auch geprüft werden, ob es möglich ist, durch einfache Maßnahmen die Sicherheit der Weilheimer Bürger zu verbessern.

Insbesondere sollen Möglichkeiten im Bereich des Teilungsbauwerks am Ölschlag mit absoluter Priorität geprüft werden, da diese Maßnahme sehr schnell realisiert werden kann. Bei den zurückliegenden Regenereignissen hat sich immer wieder gezeigt, dass das Bauwerk ein großer Schwachpunkt, nicht nur beim Hochwasserschutz, sondern auch im Arbeitsschutz bei den eingesetzten Mitarbeitern der Stadtwerke und den ehrenamtlichen Mitgliedern der Feuerwehr darstellt.

Mit freundlichen Grüßen



Manuel Neulinger
Fraktionssprecher



Luise Nowak